Ebru-Kunst

Die Geschichte und Merkmale der Ebru-Kunst

Was ist Ebru-Kunst?

Ebru (auch bekannt als türkische Marmorkunst) ist eine traditionelle Kunstform, bei der natürliche Pigmentfarben auf eine mit Verdickungsmittel präparierte Wasseroberfläche aufgetropft, zu Mustern geformt und anschließend auf Papier übertragen werden. Jedes Werk ist ein Unikat.

Ursprung und Geschichte

Die Kunstform entstand im 13. bis 14. Jahrhundert in Zentralasien entlang der Seidenstraße. Über Persien gelangte sie ins Osmanische Reich, wo sie ab dem 16. Jahrhundert in Istanbul ihre höchste Blütezeit erlangte.

Hauptanwendungsbereiche

- **Buchbindung und Kalligrafie**: Traditionell als Verzierung für Bucheinbände, Vorsatzpapier und Rahmen von kalligrafischen Kunstwerken
- **Fälschungsschutz**: Da kein Ebru-Muster exakt reproduzierbar ist, wurde es im Osmanischen Reich für Staatsdokumente, Urkunden und Schecks genutzt.
- **Heute**: Für Wandbilder, Lesezeichen, Seidentücher und moderne Dekorationsartikel.

UNESCO Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit (2014)